

## Hintergrund

Italien ist das einzige Land in der europäischen Union, das den Druck aller Sicherheitsdokumente wie Führerscheine oder Kfz-Kennzeichen zentralisiert und in staatlicher Hand durchführt. Die Produktion übernimmt das Istituto Poligrafico e Zecca Sarl (IPZS) mit Hauptsitz in Rom, das zum Ministerium für Wirtschaft und Finanzen gehört. Im Jahr 2017 entschied das IPZS eine neue Fabrik für Nummernschilder in Verrés zu bauen, um den Herstellungsprozess stark zu modernisieren, Abläufe reibungsloser zu gestalten und die dauerhafte Versorgung mit Kennzeichen zu gewährleisten.



Land	Italien
Umfang	ca. 6 Millionen Kfz-Kennzeichen p.a.
Start	2017



## Lösung

In Kooperation mit strategischen Partnern entwickelte TÖNNJES eine vollautomatische Fertigungsanlage, bestehend aus drei verknüpften Arbeitsmodulen. Im ersten Schritt produziert das Werk eigene Rohlinge mit italienischem Siegel und DMC-Code. Diese erhalten im Anschluss von den hauseigenen Prägerobotern IDeROBOT ihre Alphanumerik und gelangen über individuell konzipierte Transportsysteme zu den weiteren Stationen, die den Herstellungsprozess vom Färben bis Verpacken abschließen. Die Leitsoftware gewährleistet dabei einen fehlerfreien Produktionsablauf. Temporäre Ausfälle in der Anlage fängt das Programm ab. Der Betriebsleiter kann sich in Echtzeit über den aktuellen Status der Produktion informieren.

## Ergebnis

Die neue Fabrik in der Nähe von Turin ist in seiner Zusammensetzung einzigartig. Die eigens entwickelten Herstellungsmodule und der Einsatz der Kfz-Kennzeichentechnologien aus dem Hause TÖNNJES gewährleisten ein jährliches Produktionsvolumen von bis zu sechs Millionen Kennzeichen. Die Fabrik des IPZS steht außerdem für den digitalen Wandel hin zur Industrie 4.0 – es verzahnt Mensch, Maschine und Software. Die integrierten Sicherheitsmechanismen der IDeROBOTS sowie der Software reduzieren Fehler oder Manipulation auf ein Minimum und sorgen für eine umfassende Nachverfolgbarkeit aller Produktionsschritte.

*„In Verrés ist ein High-Tech-Werk entstanden. Alle Komponenten, die dort zum Einsatz kommen, entstammen unserem Portfolio für Maschinen zur Fertigung von Kfz-Kennzeichen. Bei diesem Auftrag sind sie zum ersten Mal alle digital miteinander verbunden.“*

Holger Lang, Geschäftsführer TÖNNJES